



## 20. Internationaler Bergbau- & Montanhistorik-Workshop 2017

2018 endet mit der Schließung der beiden letzten deutschen Steinkohlenzechen in Bottrop und Ibbenbüren eine prägende Epoche der Industriegeschichte. Dies ist eine historische Zäsur und Anlass des diesjährigen 20. Internationalen Bergbau- & Montanhistorik-Workshops im Ruhrgebiet. Er soll einerseits Gelegenheit geben, eine noch aktive Bergbauregion zu erleben und andererseits den schon lange stattfindenden Strukturwandel zu erfahren.

Wir freuen uns, Euch, in Zusammenarbeit mit der RAG, auch Grubenfahrten in den noch aktiven Bergbau anbieten zu können. Zudem werden wir u.a. auch folgende stillgelegte Anlagen besichtigen können: Zeche und Kokerei Zollverein, Kokerei Hansa, Zeche Sterkrade, Zeche Schlägel und Eisen, Zeche Prosper und Zeche Radbod. Es werden auch Befahrungen untertage, Wanderungen, geologische Exkursionen sowie die Besichtigung von weiteren aktiven und stillgelegten Zechen, Stahl- und Hüttenwerken angeboten. Dazu folgen aber in den nächsten Newslettern mehr Informationen.

Gleichzeitig präsentiert der Workshop in guter Tradition mit Vorträgen einen Überblick über das Ruhrrevier mit seinen vielfältigen Facetten und insbesondere über den Steinkohlebergbau – auch außerhalb des Ruhrreviers.

Im Februar wurde der Call for papers veröffentlicht und die Beitragsvorschläge waren so zahlreich, dass zahlreiche Vortragsvorschläge abgelehnt werden mussten. Wir danken allen Referenten und bitten alle Betroffenen, deren Vortrag wir ablehnen mussten, um Verständnis.

Wir freuen uns nun, den Ablauf des Workshops bekanntgeben zu können, und die Vortragsthemen vorstellen zu dürfen. Die Vorträge finden im LWL-Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund-Bövinghausen statt. Die Exkursionen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Auch die Anmeldung zum Workshop stellen wir später online.

### Ablauf

#### Dienstag, 3. Oktober

12-18 h      Anmeldung

#### Mittwoch, 4. Oktober

9-18 h      Anmeldung  
9-15 h      Begrüßung und Vorträge  
ab 15 h      Bücherverkauf und Besichtigung Zeche Zollern

#### Donnerstag, 5. Oktober

9.30-12 h      Vorträge  
ab 13 h      Exkursionen

#### Freitag, 6. Oktober

ab 9.30 h      Exkursionen

#### Samstag, 7. Oktober

9.30-13 h      Vorträge  
ab 14 h      Exkursionen  
19 h      Festvortrag

#### Sonntag, 8. Oktober

Nachexkursionen außerhalb des Ruhrreviers



*Die ehemalige Musterzeche der Gelsenkirchner Bergwerks AG ist heute das LWL-Industriemuseum Zeche Zollern und wird der Veranstaltungsort der Vorträge sein. Die Zeche ist ein architektonisches Ausrufezeichen der Industriekultur im Ruhrgebiet.*



## Vorträge

- Einführung: Bergbau und Hüttenwesen im Ruhrgebiet (Prof. Dr. Toni Pierenkemper)
- Die Geologie des Ruhrgebietes (Dr. Volker Vrede)
- Steinkohlebergbau vor der Industrialisierung (Dr. Christoph Bartels)
- Zeche Nachtigall (Michael Peters)
- Zeche Zollern - Keimzelle der Industriekultur (Dr. Thomas Parent)
- Zeche Zollverein (Dr. Rolf Tiggemann)
- Geschichte der 1. Prosper Zeche (Helmut Brus)
- Die Architektur der Fördertürme (Prof. Dr. Reinhard Schaeffer)
- Die Antony-Hütte (Kornelia Panek)
- Kohle und Stahl an der Ruhr: Zum Ende einer Symbiose (Prof. Dr. Manfred Rasch)
- Der Schlebuscher Erbstollen (Autorenkollektiv)
- Kulturlandschaft Deilbachtal (Prof. Dr.-Ing. Walter Buschmann)
- Solidarität im Steinkohlenbergbau an der Ruhr: eine kritische Bilanz (Dr. Lars Bluma)
- Zwangsarbeit im Ruhrgebiet (Dr. habil. Hans-Christoph Seidel)
- Nachbergbau im Ruhrgebiet (Prof. Dr. Christian Melchers)

- Altbergbau und Gefahrenabwehr - die Aufgaben der Bergbehörde in Nordrhein Westfalen (Peter Högge)
- Die Arbeit der Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur (Dr. Marita Pfeifer)
- Der Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V. (Karlheinz Rabas)
- Das Montanhistorische Dokumentationszentrum Bochum: Quellen, Forschungen und Service für die Montangeschichte in der „Nachbergbauzeit“ (Dr. Michael Farrenkopf)
- Mineralogische und geochemische Prozesse auf brennenden Abraummalden des Steinkohlenbergbaus am Beispiel der Halde Anna I, Alsdorf (Dr. Thomas Witzke)
- Die ‚Schwarzen Berge‘ von Jüngersdorf (Dr. Werner von Lensa, Dipl. Ing. Wilfried Steffens)
- Pechkohlebergbau in Bayern (Michael K. Läntzsch)
- „Die Kohle – das Brot der Industrie“ – zur Geschichte und Bedeutung des sächsischen Steinkohlenbergbaus (Heino Neuber)
- Zur Aufwältigung und montanhistorischen Untersuchung des St. Jürgen-Stollens im Beerberg bei St. Andreasberg (Dr. Wilfried Ließmann, Dr. Peter Schwider)
- Kohle-Erbe-Musealisierung: Der sächsische Steinkohlebergbau und seine Traditionsstätten (Jan Färber)
- 20 Jahre Internationaler Bergbau- & Montanhistorik-Workshop (Matthias Bock, Guido Wostry)

## Übernachtungsmöglichkeiten

Wir haben in einem einfachen Hotel in Nähe des Tagungsortes ein paar Zimmer reservieren lassen:

**Days Inn Dortmund West** <https://www.daysinndortmund.com/de>  
Adresse: Provinzialstraße 396, 44388 Dortmund  
Telefon: 0231 69620  
EZ 44 € DZ 54 € ohne Frühstück, welches für 7,5 € pP dazugebucht werden kann.  
Stichwort: Bergbau Workshop

Ansonsten findet Ihr im Internet genügend Übernachtungsmöglichkeiten, die zentrale Stelle der Stadt Dortmund wäre: <https://www.dortmund-tourismus.de/home.html>

